

## Bericht über die Aktivierung meines 100. uniques Gipfels

Immer wenn eine Aktivierung besonderer Art bevorsteht, wie zum Beispiel die des Mountain Goats oder in diesem Fall die 100. Uniques, so möchte ich auch gerne einen besonderen Gipfel erklimmen. Nach längerem Überlegen fiel mir dabei ein Berg ein, den ich seit längerer Zeit gerne einmal bestiegen hätte. Dieser Berg heisst Piz Sesvenna HB/GR-050 und er liegt in der südöstlichsten Ecke der Schweiz. Was mich bis jetzt gehindert hat diesem Gipfel zu aktivieren, ist die Tatsache, dass nach einem langen Anstieg durch die Val Sesvenna noch der Sesvenna Gletscher zu begehen ist. Da aber so eine Gletscherüberquerung im Alleingang nicht zu empfehlen ist, habe ich mich über andere Aufstiegsmöglichkeiten informiert. Dabei habe ich eine Route ohne Gletscherüberquerung gefunden.

Zuerst bin ich mit dem Auto nach S-charl gefahren. Dort angekommen habe ich auf einem gebührenpflichtigen Parkplatz vor dem Dorf parkiert und das Mountainbike ausgeladen. Mit dem Mountainbike ging es dann Richtung Alp Plazèr. Bei der Alp Plazèr habe ich das Mountainbike deponiert. Zu Fuss ging es weiter zum S-charljoch; dieses befindet sich auf der Staatsgrenze zum Südtirol. Würde man dort dem Weg folgen, so müsste man wieder absteigen in die Val d'Avigna und nachher einen steilen Weg in einer Schutthalde hochsteigen. Ich habe aber ab dem S-charljoch abgekürzt und marschierte dort quer hinüber zur Schutthalde ohne an Höhe zu verlieren. Nach langem Aufstieg in der steilen Schutthalde erreicht man den Sattel beim Punkt 3081. Vom Sattel aus geht es dann in Blockklettere über den Gipfelgrat zum Gipfel.



Auf dem Gipfel angekommen eröffnete sich eine wunderschöne Aussicht auf den Ortler, Berninagruppe, Silvrettagruppe,



Sesvennagletscher, oberes Val d Uina und viele andere Berge. Nur die Aussicht ins Vintschgau blieb wegen des Nebels verborgen. Nach dem Bestaunen und Fotografieren dieses grandiosen Panoramas, machte ich mich an den Aufbau meines Dipols für 40m und der HB9CV Antenne für 2m Betrieb. Nach dem ersten Spot stellte sich bereits ein reges Pile Up ein. Als ich dieses abgearbeitet habe versuchte ich noch 2m FM Verbindungen zu machen. Eine tolle 2m FM Verbindungen ist mir wieder einmal mit HB9TSl André aus Göschenen gelungen. Vom über 3200m hohen Piz Sesvenna herrschte freie Sicht im günstigen Winkel zu Andrés Reflektor, dem über 3600m hohen Dammastock in 154 km Entfernung. Somit liess

sich mit dem Handy und aufgesetzter Teleskopantenne eine Verbindung in bester Qualität herstellen.

Nach der erfolgreichen SOTA Funkerei stiegen immer dickere Nebelschwaden von Süden her hoch. Rasch habe ich meine Ausrüstung abgebaut und verräumt. Eine kurze Gipfelrast musste doch noch sein, bevor ich mich auf den Abstieg machte. Zum Glück wurde der Nebel nicht dichter und somit war auch der Abstieg auf derselben Route kein Problem.

Die 100. Unique Aktivierung war ein schönes Erlebnis, welches mir wohl lange in Erinnerung bleiben wird. Nach 100 aktivierten Uniques im SOTA Programm hat man wirklich viele Gipfel und deren Umgebung kennen gelernt, die man wahrscheinlich sonst nie besucht hätte.

Guido Zala HB9TNF